

Eine Rotbuche für den Schlosspark

Das Netzwerk Schlösser, Parks und Gärten stiftet den Baum für den Schönfelder Förderverein. Am 30. Mai ist ein Aktionstag geplant.



Im Schönfelder Schlosspark wurde die Rotbuche des Netzwerkes aus dem Dresdner Heidebogen gepflanzt. © Dresdner Heidebogen
2 Min. Lesedauer

Schönfeld. Im Rahmen der Partner der Schlösser, Parks und Gärten im Dresdner Heidebogen gab es jetzt eine Baumspende im Schlosspark des Schönfelder Traumschlusses. Mit Engagement pflanzte das Netzwerk eine Rotbuche. Diese Spende kommt nicht ungelegen. Für jede Parkanlage ist es eine große Herausforderung, seinen Baumbestand zu erhalten, zu pflegen und zu mehren. In der Vergangenheit musste die Region des Dresdner Heidebogens mit einigen Unwettern kämpfen, oder die Trockenheit setzte dem Baumbestand erheblich zu.

Umso mehr freut es den Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V., dass die Baumspende an seine Anlage gefallen ist. Die Buche ist eng verbunden mit der deutschen Geschichte. Zum Beispiel findet man sie in zahlreiche Ortschaftsnamen wieder. Wissenswertes: Weil das germanische Alphabet aus Runen in Stäbe von Buchenholz geritzt wurde, heißen unsere Lettern "Buchstaben" und unsere Schriftbände "Bücher".

Die Rotbuche kommt auch mit stürmischem Wetter zurecht und ist widerstandsfähig gegen Krankheiten. Bis zu 45 Meter Höhe und ein Stammdurchmesser von bis zu zwei Meter kann sie erreichen. Die Krone einer ausgewachsenen Buche kann bis zu 600 Quadratmeter beschatten, ideal also für eine Parkanlage. Wenn auch der „Tag der Parks und Gärten“ im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, ermöglichte das Netzwerk der Parks und Gärten diese Baumspende im Gebiet des Dresdner Heidebogens und setzte ein positives Zeichen für die Zukunft.